

BürgerGemeinschaft Emmerich · Rathaus · Zimmer 358 · 46446 Emmerich am Rhein

Herrn
Bürgermeister J. Diks
Geistmarkt 1
46446 Emmerich

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 17. März 2014

Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ:

Eingangs-/Antrag an den Rat
Nr. 11 / 2014

Eingang am:
zur Kenntnis an: +
.....
.....
FB (o. a.): 5
Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am:
Anlage (n):

Emmerich am Rhein, den 13.03.2014 bas/ba

Bahnübergangsbeseitigungskonzept für den Teilplan Elten; hier

Antrag zur Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 3.7.2013 T.O.P 11/1 Teilplan Elten

Die BGE beantragt den Ratsbeschluss hinsichtlich des Teilplans Elten aufzuheben und einen ganzheitlichen Planungsansatz für den Bereich Elten zu beschließen, der a.) eine Variantenprüfung der Planung Emmericher Straße (B8) nur vor dem Hintergrund einer bergfußfernen Lösung vorsieht und b.) die innerörtliche Verkehrssituation nebst Ortsumfahrung und einer möglichen Anbindung an die Autobahn A3 mit einschließt, sowie c.) die Schaffung eines Haltepunkts-Elten berücksichtigt.

Begründung

Der Ratsbeschluss vom 3.7.2013 wurde, wie sich erst später herausgestellt hat, gefasst ohne das die Beteiligten Ratsmitglieder den tatsächlichen, tiefgreifenden Eingriff in ein geologisches Bodendenkmal wie den „Eltenberg“ richtig eingeschätzt haben. Erst die umfassende Information durch den Verfasser der Alternativplanung „Trassenlösung“ Herr J. ten Brink, sowie ergänzende Informationen der Bürgerinitiative „Rettet den Eltenberg“ hinsichtlich Historie, Geologie und Schutz für Mensch und Natur, haben es für eine Vielzahl der Emmericher Ratsmitglieder deutlich gemacht, welche fatale Fehleinschätzung mit der weiteren Verfolgung der „Bergvariante“ einher gegangen wäre.

Ebenfalls gilt es mehr als bisher, den verkehrstechnischen Belangen einer „geeigneten Ortsumfahrung „ , sowie der Erhaltung der betroffenen Sportanlagen und der möglichen Anbindung an die BAB A3 Rechnung zu tragen und dies nicht zuletzt um die innerörtlichen Verkehre wirkungsvoll zu „entzerren“ und den optimalen Einsatz von Rettungskräften zu gewährleisten.

Im übrigen erscheint es in diesem Zusammenhang als nur logisch, wenn die Niederländischen Nachbargemeinden intensiv in diesen Prozess eingebunden werden, um so weitreichende Planungsfehler zu vermeiden. Immerhin besteht in der Nachbargemeinde immer noch der Plan das umfangreiche Projekt „Carvium-Novum“ umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgergemeinschaft Emmerich

Gerd-W. Bartels

Fraktionsvorsitzender

